

Pfarrei Don Bosco
Hartenberg/Münchfeld
Dijonstraße 1, 55122 Mainz
383766, Fax: 383788
Don Bosco: IBAN: DE98 5509 1200 0084 6913 05
VR-Bank Mainz BIC: GENODE61AZY
Katholische Kirchengemeinde Don Bosco
Mailadresse: pfarbuero@pfarrei-donbosco.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros **Hartenberg/Münchfeld:**

Montags, mittwochs, donnerstags, freitags 09:00 - 12:00 Uhr
dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Ist das Pfarrbüro nicht besetzt, können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Sprechzeiten der Seelsorger

Pfarrer Manfred Simon: Termin nach Vereinbarung
Tel. 06131/383766
E-Mail: m.simon@pfarrei-donbosco.de

Pater Florian Wieczorek E-Mail: p.florian@pfarrei-donbosco.de

Zu seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfr. Simon oder Pater Florian unter Tel:06131/5884971.



IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pfr. M. Simon

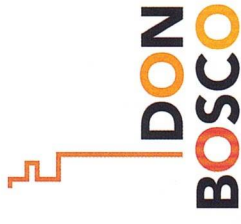
Redaktion: Ehepaar Kläger, Herr Resch, Pfr. Simon

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für das nächste „MITEINANDER“ (Dezember 2023 bis Juni 2024) ist der 01.11.2023

Miteinander

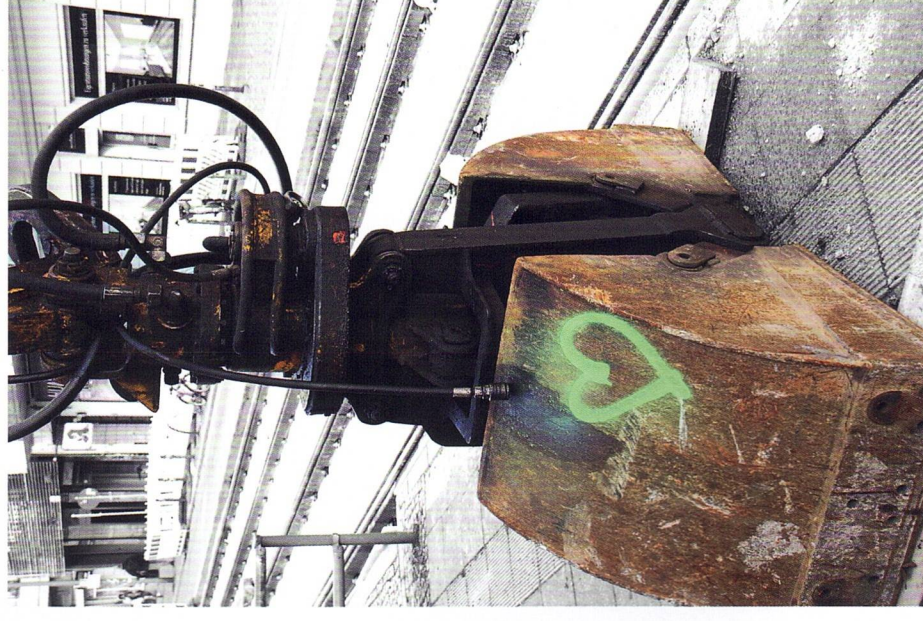
Gemeindebrief der katholischen
Pfarrgemeinde DON BOSCO



44. Jahrgang

Juli bis November

1/2023



Liebe Schwestern und Brüder!

Das Titelbild mit dem Bagger als Symbol für eine Baustelle beschreibt ein wenig die Situation der Kirche. Vieles ist im Umbruch. Fast täglich erreichen uns Veränderungen. Vieles ist notwendig und an der Zeit. Trotzdem verunsichern solche Umbrüche immer wieder viele Menschen. Das ist in der Kirche nicht anders als in der Welt. Manchem geht das Tempo zu schnell, andere verweisen ungeduldig darauf, dass es doch auch einmal vorangehen muss. In der Kirche glauben wir, dass der Heilige Geist wirksam ist, dass er die Kirche führt und leitet. Manchmal wirbelt er uns auch ganz schön durch.

Bei allem, was mich verunsichert, bei allem was mich ärgert und belastet, was ich ungläubwürdig und enttäuschend finde, vertraue ich darauf dass letztlich Gott uns den rechten Weg führen wird und uns begleitet, auch wenn wir manchen Wirbelsturm überstehen müssen.

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom
anderen zu unterscheiden.“ © [Reinhold Niebuhr](#)

Ihr Pfarrer
Manfred Simon

M. Simon, Pf.

dass die Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist nicht in Unikathe überführt werden wird. Alle Mitarbeiterinnen haben sich ganz bewusst für die Arbeit in einer katholischen Kindertagesstätte entschieden. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Kindern und Familien Erfahrungsfelder im und mit dem Glauben zu ermöglichen. U.a. im Rahmen vieler Audits wurde uns gerade für diesen Qualitätsbereich immer eine hohe Professionalität und ein außerordentliches Engagement bescheinigt. Glauben leben heißt für uns nicht, irgendwann einmal eine biblische Geschichte vorzulesen und damit eine Pflicht zu erfüllen. Glauben leben bedeutet, Glauben mit dem Leben und der Erfahrungswelt der Kinder in Beziehung zu setzen, ihre Fragen zu Gott und der Welt aufzugreifen, Kirche und Glauben mit allen Sinnen erfahrbar zu machen und nicht zuletzt Kindern und Familien mit ganzer Wertschätzung zu begegnen.

Kirche braucht Menschen, die ihr ein Gesicht geben. Wir geben Kirche ein Gesicht – unser Gesicht. Und wir tragen dazu bei, dass in der Kirche ein Klima herrscht, in dem sich Kinder und Familien bedingungslos willkommen wissen, ein Klima, in dem Menschen auch für kommende Generationen für den Glauben begeistert werden können.

Unsere Arbeit in der Kindertagesstätte ist für uns viel mehr als ein Job – sie ist ein Dienst an den Menschen, den Kindern, die uns hier anvertraut werden und den Familien, denen wir Partner sein dürfen.

Viele unserer „Kita-Familien“ haben uns gegenüber ihr Unverständnis für diese Entscheidung und ihre Sorge über die Zukunft der Kindertagesstätte zu Ausdruck gebracht. Auch sie sehen die Kindertagesstätte als einen zentralen Ort, an dem Familien in Kontakt mit Glauben und Kirche kommen können. Auch sie haben sich bei der Wahl eines Kita-Platzes für ihr Kind bewusst für diese Einrichtung entschieden, da ihnen Werte- und Glaubensvermittlung, die familiäre Atmosphäre des Hauses und die professionelle Arbeit wichtig sind. Sie befürchten, dass viele dieser für sie zentralen Anliegen im Kontext einer anderen Trägerschaft verloren gehen.

Wir wissen, dass für die Kindertagesstätte St. Johannes Evangelist die getroffene Entscheidung sicher nicht rückgängig gemacht wird. Aber wir möchten mit Blick auf die weiteren katholischen Kindertagesstätten in Mainz und bistumsweit zu bedenken geben, dass wir den Weg, den das Bistum hier eingeschlagen hat, für fatal erachten. Wir wissen um die finanziellen Zwänge des Bistums. Aber Geld allein sollte u.E. kein Entscheidungskriterium sein. Wichtig ist vielmehr die inhaltliche Ausrichtung

einer Kindertagesstätte und die Chance für die Kirche, die in ihrer Arbeit steckt. Wo hat Kirche ihre Zukunft, wenn nicht bei den Kindern und Familien?

Auch wenn aktuell ein neuer Träger für diese Einrichtung gesucht werden soll, so bedeutet die Entscheidung, dass wir nicht als Kindertagesstätte im Zweckverband Unikathe fortgeführt werden, eine große Enttäuschung. Die ungewisse Zukunft ist für alle Erzieherinnen sehr belastend, besonders wenn sie lange Zeit in der Einrichtung gearbeitet haben. Ebenso sind sie besorgt darüber, ob sie von einem neuen Träger übernommen werden und welche Veränderungen sich an ihrem Arbeitsplatz und ihren Arbeitsbedingungen ergeben werden.

Es ist wichtig, dass die Erzieherinnen in dieser Zeit gut begleitet werden und Unterstützung bekommen. Es sollte von Seiten der Träger frühzeitig das Gespräch mit den Mitarbeitenden gesucht werden, um sie über die geplante Abgabe und die damit verbundenen Veränderungen zu informieren. So kann der Übergang erleichtert werden und es hilft ihnen, eine neue berufliche Perspektive zu finden.

Bischof Kohlgraf lässt durch Unikathe zurückschreiben:

Vorweg: Wir können Ihren Unmut über die Entscheidung gut verstehen und nachvollziehen.

Auch uns fällt es nicht leicht, Kitas aus kirchlicher Trägerschaft zu entlassen und es sind jedes Mal schmerzhaft Entscheidungen, die wir nach langen Überlegungen treffen. Wir wissen, dass viele Eltern unsere Kitas mit ihren christlich-pädagogischen Ansätzen sehr schätzen und sich bewusst für eine katholische Einrichtung entschieden haben. Auch uns liegt eine religiöse und pädagogische Begleitung der Kinder sehr am Herzen.

Dennoch stellt sich die wirtschaftliche Situation des Bistums so dar, dass in allen Bereichen und Abteilungen Einsparungen vorgenommen werden müssen. Wir als Kita-Bereich und auch bei Unikathe, sind davon leider nicht ausgenommen. Auch wir müssen unseren Teil dazu beitragen das Bistum Mainz auf ein Fundament zu stellen, welches für die „Kirche der Zukunft“ tragbar ist. Deswegen können leider nicht alle Kitas aus unserem Bistum in Unikathe überführt werden.

Unser Handeln und die Entscheidungen mögen für einige unverständlich sein. Aber bitte glauben Sie uns, dass wir intern alle Eventualitäten in monatelangen Entscheidungsprozessen abgewogen und in den verschiedensten Gremien besprochen haben.

Oberbürgermeister Haase schrieb zurück:

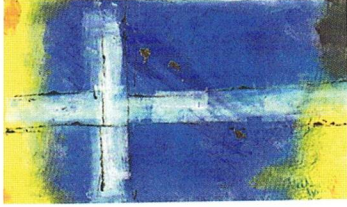
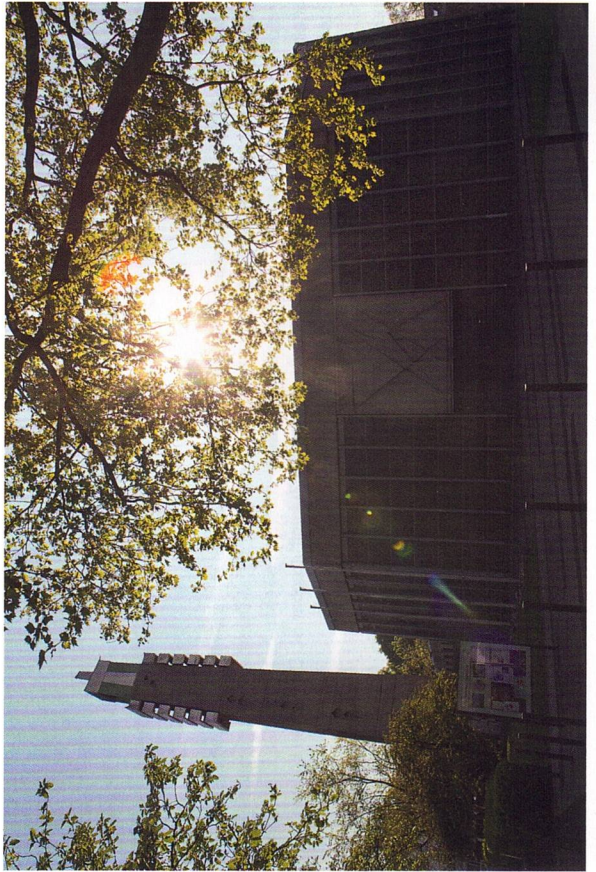
vielen Dank für Ihre offenen und ehrlichen Worte. Ich kann Ihre Sorgen und Ihre Enttäuschung nachvollziehen. Sie haben sich bewusst für die Arbeit in einer katholischen Einrichtung entschieden, deren Perspektive nun in Frage steht.

Die Stadt Mainz ist in regelmäßigem Austausch mit dem Zweckverband Unikathe. Der Stadt Mainz ist es wichtig, die Trägervielfalt in Mainz zu erhalten oder sogar auszubauen, um die vorhandenen Kitaplätze auch in katholischen Einrichtungen zu erhalten. Ziel aller Gespräche ist, den Kitastandort zu erhalten – für die Kinder und deren Familien, für die Mitarbeiter:innen und für den gesamten Stadtreil.

Wie geht es weiter?

Unikathe führt z.Zt. Gespräche mit verschiedenen Interessenten an der Trägerschaft. Wir sind in diese Gespräche nicht eingebunden und auch nicht wirklich informiert. Sobald wir etwas über die Zukunft der Kita sagen können, werden wir dies veröffentlichen.

Die Kita St. Rabanus Maurus wird zum 1.9.2023 in die Trägerschaft von Unikathe übergehen.



Gottesdienstordnung vom Juli 2023– November 2023

Juli 2022

01.07.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
02.07.2023	Sonntag	10.00	Familiengottesdienst	JE
08.07.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
09.07.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
15.07.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
16.07.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
22.07.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
23.07.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
29.07.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
30.07.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE

August 2023

05.08.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
06.08.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
12.08.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
13.08.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
15.08.2023	Dienstag	19.00	Mariä Himmelfahrt	JE
19.08.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
20.08.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
26.08.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
27.08.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE

September 2023

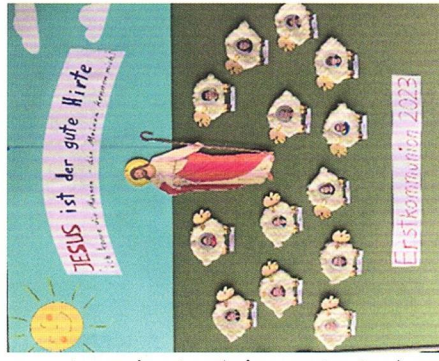
02.09.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
03.09.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
09.09.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
10.09.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
16.09.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
17.09.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
23.09.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
24.09.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
30.09.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE

Oktober 2023

01.10.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier (Erntedank)	RM
07.10.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
08.10.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
14.10.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
15.10.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
21.10.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
22.10.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
28.10.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
29.10.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM

November 2023

01.11.2023	Mittwoch	10.00	Allerheiligen	RM
02.11.2023	Donnerstag	19.00	Allerseelen	JE
04.11.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
05.11.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
11.11.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
12.11.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	RM
18.11.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	RM
19.11.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	JE
25.11.2023	Samstag	18.30	Vorabendmesse	JE
26.11.2023	Sonntag	10.00	Eucharistiefeier (Christkönig)	RM



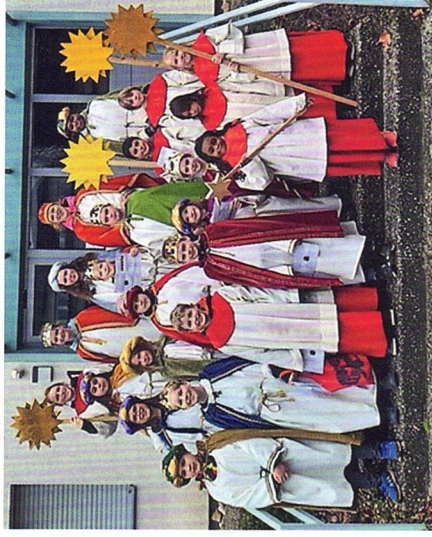
Erstkommunion 2023
Am 7. Mai 2023 haben wir in unserer Gemeinde Don Bosco Erstkommunion gefeiert. Die Heilige Kommunion haben 13 Kinder empfangen. Unser Motto in der Vorbereitungszeit war: *Jesus der gute Hirte*. Seit dem Herbst letzten Jahres haben sich die Kinder auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Die Gruppenstunden, begleitet von Isi Hebrgen und Laetitia Franchi, waren sehr abwechslungsreich und toll vorbereitet worden – vielen Dank dafür. Die Kinder konnten viel über den Glauben erfahren, haben die Jesus Geschichten kennengelernt, haben Sakramente der Versöhnung und Eucharistie kennengelernt, haben miteinander gespielt, sich über Glaubens Themen ausgetauscht, viel gebastelt und viel Spaß miteinander gehabt. Wir haben miteinander einen thematischen Samstag veranstaltet, an dem es um den Kirchenraum ging – wir haben uns unsere Kirche genau angeschaut und die Bedeutung und Namen von kirchlichen Gegenständen gelernt, dann haben wir ein Spiel erlebt, das die Teile des Gottesdienstes beibringt. Nachmittags kamen die Eltern dazu und die Familien haben eine Familienkerze gestaltet. Das war ein sehr schöner Tag. In der Vorbereitungszeit haben die Kinder an verschiedenen Aktionen der Gemeinde sich beteiligt, wie z.B. Sternsinger, Faschentessen. Und nun war der Mai wieder schneller da, als gedacht und wir konnten uns über eine sehr schöne Erstkommunionfeier und einen Dankgottesdienst am nächsten Tag freuen.



Vielen herzlichen Dank für die schöne Zeit! Euer P. Florian OMI

Sternsingeraktion 2023

Die diesjährige Sternsingeraktion hat in jeglicher Hinsicht alle unsere bisherigen Rekorde gebrochen: mehr als 50 teilnehmende Kinder, Mehr als 25 Helfer, sowohl als Begleiter als auch als Köche und am Ende ein tolles Ergebnis. Doch der Reihe nach:



Schon vor dem eigentlichen Sternsingerwochenende, das dieses Jahr außerhalb der Weihnachtsferien lag, waren die Sternsinger zu verschiedenen Terminen unterwegs: eine Abordnung besuchte die Deutsche Bank und eine Gruppe war im SWR zu Gast, wo sie von der Sendedirektorin persönlich begrüßt wurde.

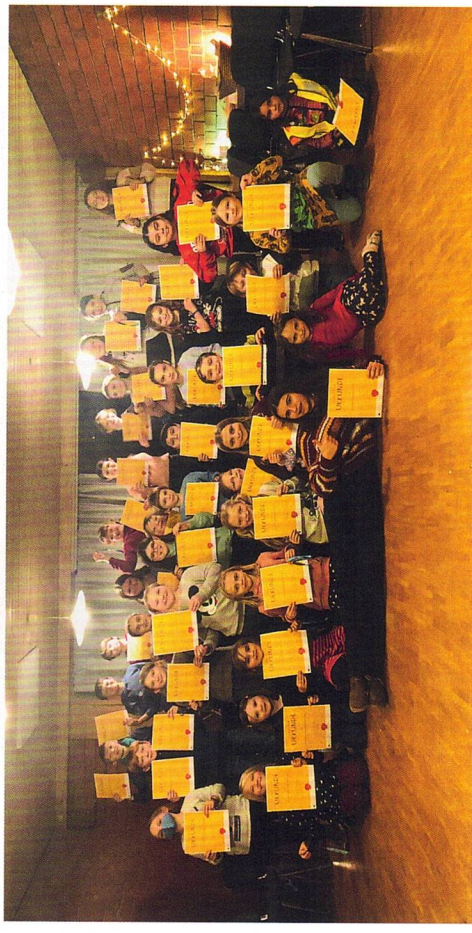
Am Wochenende waren die Sternsinger am Samstag und Sonntag unermüdlich unterwegs, um möglichst vielen Menschen den Segen des Christkinds zu bringen. Der Sonntag begann mit einem feierlichen Gottesdienst mit allen Sternsängern in St. Rabanus Maurus. Für das königliche Mittagessen sorgten verschiedene Kochteams.

Der unermüdliche Einsatz hat sich gelohnt, denn am Ende kamen 13.208 € zusammen. Die Sternsingeraktion fand eine Woche später ihr Ende mit ei-



nem Dankeschönabend, der mit einem spannenden Film, Popcorn und lustigen Spielen zu einem gelungenen Abschluss der Sternsingeraktion wurde. Und beim Auseinandergehen freuten sich viele schon auf das nächste Jahr.

Familie Korn



Neues aus dem Pastoralraum



Kennen Sie schon die Dachwebseite für unseren Pastoralraum Mainz-Mitte-West? Nein? Dann wird es aber Zeit! Sie finden sie unter: <https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-mitte-west>
Die Seite befindet sich noch im Aufbau und manche Unterseite ist noch leer. Aber Sie finden bereits die Kirchen und die Pfarrbüros, die zum Pastoralraum gehören und auch das Seelsorge-Team. Alle wichtigen Einrichtungen sind ebenfalls aufgeführt und verlinkt.

Fehlt etwas oder haben Sie einen Fehler entdeckt? Hinweise und Anregungen können Sie gerne an dunja.puschmann@pfarrgruppe-zaybachtal.de schicken. Auch Veranstaltungen oder Gruppen, die für den gesamten Pastoralraum interessant und offen sind, können hier gerne beworben werden.

Besonders hilfreich ist die Seite mit den Gottesdiensten. Hier können Sie sich alle Gottesdienste anzeigen lassen, die in den nächsten Tagen gefeiert werden. Sie können die Gottesdienste aber auch nach einem bestimmten Ort filtern.

Und im Mai soll dann auch ein Newsletter starten. Schauen Sie also ruhiger öfter mal vorbei.

Mehr als ein Job



Über 40 Jahre arbeitet Frau Elfriede Zils in der Kindertagesstätte St. Rabanus Maurus. Ende August tritt die engagierte Erzieherin in Ruhestand. Zwar gönne ich Frau Zils den wohlverdienten Ruhestand von Herzen, aber ich lasse sie auch nur

ungern gehen. Für jeden Kindergarten ist Frau Zils ein absoluter Glücksfall. Mit großen Sachverstand, mit Klugheit und Einfühlungsvermögen leitete Frau Zils viele Jahre die Kita St. Rabanus Maurus. Sie trug sehr zur Weiterentwicklung der Kita bei. Vom klassischen Kindergarten zur modernen Kita galt es viele Entwicklungsschritte zu initiieren und zu begleiten. In den Jahrzehnten hat sich viel verändert. Zu Beginn ihrer Tätigkeit waren 3 Erzieherinnen für 50 Kinder von drei bis 6 Jahren da. Heute besuchen auch Kinder unter drei Jahren unsere Einrichtung und Ganztagesbetrieb ist nicht wegzudenken. Immer wieder musste das Konzept angepasst werden, neue pädagogische Erkenntnisse umgesetzt werden und die Kita zukunftsfähig entwickelt werden. Der große Umbau 2010 brachte auch große Veränderungen für die Kita mit sich, eine dritte Gruppe wurde gebaut, das Erzieher/innenteam hat sich vergrößert. Kinder unter drei Jahren und die Ganztagsbetreuung stellen die Mitarbeiter vor neue Herausforderungen, machen aber die Kita auch konkurrenzfähig auf Zukunft hin. Dafür hat sich Frau Zils in besonderer Weise eingesetzt. Die Kita St. Rabanus Maurus ist eine sehr geschätzte Kita, in der die Kinder mit Herzenswärme und Engagement ins Leben begleitet werden. Auch als Mitarbeitervertretung ist Frau Zils auf Pfarreiebene, im Bistum und bundesweit engagiert und setzt sich für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein.

Unsere Gemeinde ist Frau Zils überaus dankbar für ihren engagierten Dienst in all den Jahren. Für die Zeit des Ruhestandes wünschen wir ihr viel Freude am Leben und an den Früchten ihrer Arbeit. Wir wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen. Künftig wird Frau Zils ehrenamtlich als Präventionsbeauftragte in unserer Gemeinde mitarbeiten.

Ebenfalls in den Ruhestand geht Frau Susanne Paisant, die ebenfalls viele Jahre in unserer Kita als Erzieherin und teilweise auch als stellvertretende Leiterin tätig war. Auch ihr sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihren Dienst und ihr Engagement. Mit großen Einfühlungsvermögen und Herzenswärme hat Frau Paisant Kinder ins Leben begleitet. Für den Ruhestand wünschen wir ihr ebenfalls Gottes Segen, Gesundheit und Freude am Leben.



Neuer Leiter

Zum ersten September wird Herr Florian Laue die Leitung der Kita St. Rabanus Maurus übernehmen. Der junge Familienvater arbeitet seit einigen Jahren in unserer Kita und ist seit einiger Zeit schon als stellvertretender Leiter tätig. Ich bin sicher, dass Herr Laue mit seiner Erfahrung und seinem Engagement die Kita gut weiterführen wird. Für die neue Aufgabe wünschen wir ihm von Herzen Gottes Segen und viel Freude an seinem Dienst.

Manfred Simon

Aus dem Kirchenjahrbuch 2023

getauft wurden:

Luan Kremer
Leonie Seemann
Simon Goswanni



Gottesdienstzeiten im Pastoratraum

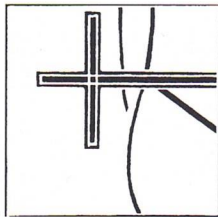
Samstag:	17.00 Uhr	Maria Königin Drais
	18.00 Uhr	St. Georg Bretzenheim
	18.30 Uhr	Don Bosco im Wechsel
Sonntag:	09.30 Uhr	St. Achatius Zahlbach
	09.30 Uhr	St. Stephan Marienborn
	10.00 Uhr	Don Bosco im Wechsel
	11.00 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim
	11.00 Uhr	St. Franziskus Lerchenberg
Dienstag:	08.30 Uhr	Albert Stohr Haus
	18.00 Uhr	St. Franziskus Lerchenberg
	19.00 Uhr	St. Johannes Evangelist
Mittwoch:	08.30 Uhr	St. Rabanus Maurus
	09.00 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim
	18.00 Uhr	St. Stephan Marienborn
Donnerstag:	16.00	St. Johannes Evangelist/ASB mtl.
	18.00 Uhr	Maria Königin Drais
	18.30 Uhr	Albert Stohr Haus
Freitag:	09.00 Uhr	St. Stephan Marienborn
	18.30 Uhr	St. Bernhard Bretzenheim

Einer der Sonntagsgottesdienste ist wöchentlich eine Wortgottesdienstfeier.

Aus dem Kirchenjahrbuch 2023

verstorben sind:

Hladczuk, Inge	85 Jahre
Flöck, Peter	93 Jahre
Schaum, Maria	70 Jahre
Wirth, Elise	92 Jahre
Schuch, Gerda	91 Jahre
Bopp, Ruth	88 Jahre
Hiebecker, Peter	58 Jahre



KINDERGÄRTEN

St. Johannes Evangelist
Franz-Werfel-Straße 66
☎ 31707



St. Rabanus Maurus
Am Judensand 33
☎ 387313

E-Mail:

kiga-st.johannesevangelist@web.de kitaraba@t-online.de